

Der Regionaldirektor	
Drucksache Nr.:14/1607-1	

	24.06.2024
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Verbandsversammlung	zur Kenntnis	28.06.2024	

**Betreff: Antwort zur Anfrage der Fraktion Die Grünen
"Colourful Art of Football"**

In der Schalke-Arena in Gelsenkirchen ist Anfang Mai 2024 das Kunstwerk „Colourful Art of Football“ entstanden. Als Gemeinschaftskunstprojekt ist dabei das größte Bild der Welt kreiert worden. Der Regionalverband Ruhr hat die Aktion unterstützt. Laut einer Pressemitteilung des RVR vom 06.05.2024 waren als Projektpartner*innen die Unternehmen Sto SE & Co. KGaA, Mayr-Melnhof, TAS Emotional Marketing und ROLLER sowie die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V. beteiligt.

Wir bitten die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Kunstprojekt „Colourful Art of Football“, um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist die Initiative zum Gemeinschaftskunstprojekt entstanden? Wie und von wem ist der RVR angesprochen worden?

Der RVR ist vom Geschäftsführer der TAS Emotion Marketing GmbH, Herrn Thomas Siepmann, angesprochen worden. Die TAS ist die Agentur, mit der der international renommierte Künstler Christian Nienhaus im Hinblick auf die Durchführung der Veranstaltung während der Erstellung des Kunstwerkes und im Zusammenhang mit der Vermarktung des Kunstwerkes zusammenarbeitet.

2. Welche Partner*innen sind Teil des Gemeinschaftskunstprojektes? Welche Rolle haben die jeweiligen Projektpartner*innen?

Unseres Wissens treten unterschiedliche Partner als Unterstützer und Sponsoren des Projektes auf. Der Unterstützerkreis reicht von der Stadt Gelsenkirchen über den Fußballverein Schalke 04, einer Reihe kommerziell orientierter Unternehmen bis hin zu großen Medienhäusern wie der Funke Mediengruppe und der RTL Group.

3. In welchem Rahmen und was genau hat der RVR gefördert? Welche Beschlüsse zur Förderung gab es in den Gremien des RVR und der RTG?

Der RVR hat das Projekt mit 45.000 € aus den Mitteln der Standortmarketingkampagne (SMK) unterstützt. Zusätzliche Unterstützung in Höhe von 10.000 € hat die BMR sowie in Höhe von 5.000 € die RTG geleistet (alle Beträge netto). Hierfür hat die RVR-Familie die Veranstaltung präsentieren können. Dieses „Presenter-Paket“ (Hauptsponsoring) hätte ursprünglich 75.000 € zzgl. MwSt. kosten sollen. Die Mittel des RVR standen auf Grund eines überraschend günstig vergebenen Auftrags im Zusammenhang mit einem anderen SMK-Projekt zur Verfügung. Im Hinblick auf die zum Veranstaltungszeitraum bevorstehende Fußball EM der Herren hat die SMK diese Maßnahme für sinnvoll erachtet und für ihre finanzielle Unterstützung wesentliche Zusagen im Bereich des Marketings vom Veranstalter/Künstler erhalten. So ist das Logo der SMK „Metropole Ruhr – Stadt der Städte“ an vielen Stellen der Veranstaltung und im weiteren Verlauf auch der Vermarktung der Kunstwerke präsent. Der Regionaldirektor hat während der Erstellung des Kunstwerkes an einem Talk teilgenommen und hat die Metropole Ruhr und den RVR vorstellen können. Weiterhin erhält der RVR drei Original-Teile in Größe von 3 x 3 m aus dem Kunstwerk sowie 50 Stück vom Künstler handsignierte Drucke in limitierter Auflage. In allen folgenden Presse- und Social-Media-Aktivitäten dieses Weltrekordes (größtes Bild der Welt) wird der RVR im Zusammenhang mit dem SMK-Logo „Metropole Ruhr – Stadt der Städte“ als Hauptsponsor genannt.

Da es sich also um eine Marketingmaßnahme der SMK mit entsprechendem Gegenwert und nicht um eine Förderung im altruistischen Sinne handelt, ist eine gesonderte Beschlussfassung durch ein Gremium des RVR nicht vorgesehen gewesen.

4. Welche Kosten sind durch das Kunstprojekt entstanden? Wie sind die Kosten auf die Projektpartner*innen verteilt? Welche Kostenrisiken könnten entstehen? Wir bitten außerdem um die Bereitstellung eines Kostenplans.

Der Gesamtkostenrahmen ist Sache des Künstlers und seiner Agentur, die dem RVR ein Sponsoringpaket verkauft haben. Für den RVR werden keine weiteren Kostenrisiken entstehen.

5. Wie ist die Aufteilung der Einnahmen durch die Kunstdruckverkäufe? Wie ist die Einnahmeaufteilung auf die Projektpartner*innen?

Wie bereits zu Frage 4. beschrieben, ist dies in Bezug auf das Gesamtprojekt Sache des Künstlers und seiner Agentur. Allerdings verweist der Künstler darauf, einen erheblichen Teil der Projektüberschüsse (mind. 30%) für gemeinnützige Zwecke spenden zu wollen. Bevorzugt sollen diese Mittel an Kinder- und Fußballprojekte vergeben werden, die mit Hilfe sozialer Träger („Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ und „Schalke hilft“) ausgesucht werden.

Die dem RVR im Rahmen seines Sponsorings überlassenen Kunstdrucke sollen keiner kommerziellen Verwertung zugeführt werden.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Trippe, Susanne	Kröger, Thorsten	R0 Büro Regionaldirektor	
Akt.zeichen			

